

Lufthoheit: Die ersten beiden Tore des ASK St. Valentin gegen Pregarten fielen jeweils nach Standards. Jovica Sormaz und Thomas Himmelfreundpointner waren per Kopf zur Stelle. Foto: Raimund Bauer

St. Valentin bleibt weiter an der Spitze

OÖ-Liga | Nach einem wahrlichen Torspektakel hat der ASK das bessere Ende für sich und lacht weiterhin vom Platz an der Sonne.

Von Hannes Schörghuber

Schon in der Vorwoche hatte St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer allen Grund zur Freude, konnte man sich doch erstmals seit dem Wiederaufstieg in die OÖ-Liga vor fünf Jahren an die Tabellenspitze setzen. Gleichzeitig erreicht man mit dem 1:0-Sieg gegen Grieskirchen ein weiteres Ziel, nämlich das erste Mal in dieser Saison ohne Gegentor zu bleiben und mit nur einem eigenen erzielten Tor ein Spiel zu gewinnen.

Das gelang zwar in der Begegnung gegen Pregarten nicht, die

offene Rechnung - Pregarten eliminierte die Valentiner in dieser Saison bereits im Cup konnte der ASK mit dem 4:3-Auswärtssieg dennoch begleichen. Ebenso setzte sich eine imposante Serie fort: "Das war jetzt bereits der vierte Auswärtssieg in vier Spielen in der Fremde. Das gefällt uns natürlich sehr gut, wenn wir jetzt auch auf fremden Plätzen immer punkten", erklärt Sportlicher Leiter Harald Guselbauer. Mit nunmehr 17 Punkten auf der Habenseite befindet sich der ASK nicht nur in einer hervorragenden Position, sondern kommt auch der Rekordpunktemarke für eine Halbsaison mit großen Schritten näher. In den ersten zwei Saisonen nach dem Wiederaufstieg konnte St. Valentin in der Herbstsaison jeweils 23 Punkt ergattern. "Davon sind wir nicht mehr weit entfernt. Das ist unser Ziel, diese Marke zu überbieten. Das wollen wir jetzt schnell schaffen und dann schauen wir, was die restlichen Partien noch so bringen für uns. In den nächsten Runden kommen jetzt die direkten Konkurrenten, an denen werden wir uns messen müssen", benennt Guselbauer die Aufgaben.

1. Klasse Nordost

O Die nächste Runde:
Freitag, 20 Uhr: Bad Zell - Tragwein/Kamig, Weitersf./Kaltenb. - Bad Kreuzen.
Samstag, 16 Uhr: Lasberg - Luftenberg, SC St. Valentin - Pabneukirchen, Schweinbach - St. Oswald, St. Pantaleon-Erfa - Rainbach.
Sonntag, 16 Uhr: Saxen - Schönau.

1. Klasse Ost Ernsthofen - Stein

VI	emsmunster - wonem					3:2
Mo	Iln - St. Marien					5:1
Spital am Pyhrn - Haidershofen						2:3-
Kematen-Piberbach/Rohr - Bewegung Steyr						6:0
Sierning - Windischgarsten						1:5
St. Florian Juniors - Hofkirchen i.T.						3:0
1	Windischgarsten	5	0	0	27:5	15
2	Kematen-Piberbach/Roh	r4	1	0	14:5	13
3	Hofkirchen i.T.	4	1	1	15:8	13
4	Haidershofen	3	2	1	10:5	11
5	Kremsmünster	3	1	2	13:12	10
6	Wolfern	3	1	2	17:9	10
7	Spital am Pyhrn	2	2	2	17:12	8
8	Stein	2	2	2	10:9	8
9	St. Florian Juniors	2	1	3	12:13	7
10	St. Marien	2	1	3	8:16	7
11	Molln	1	2	3	14:19	5
12	Sierning	1	0	5	7:14	3
13	Ernsthofen	0	3	3	5:16	3
14	Bewegung Steyr	0	1	5	2:28	1
						0.7
			12 000 000	372		

SV SPITAL AM PYHRN - ASV HAIDERSHOFEN 2:3 (1:0).

Tore: 1:0 (17.) Husic; 1:1 (68., Elfm.) Hammerschmid; 2:1 (70.) Husic; 2:2 (81., ET), Porcic; 2:3 (90.+2) Aichinger

Gelbe Karten für Haidershofen: Mayrhofer (32.), Schopper (59.), Gostner (77.), Aichinger (90.). Gelb-Rote Karte für Haidershofen: Mayrhofer (65., Foul).

Haidershofen: Steindl; Hochsteiner (78. Kronsteiner), Cetin (63. Gostner), Aichinger, Mayrhofer; Leitner, Hammerschmid; Steinmaßl (78. Grubbauer), Latzelsberger, Schwarzlmüller; Schopper (63. Schaufler).

SC ERNSTHOFEN - ATSV STEIN 2:2 (1:0).

Tore: 1:0 (16.) Obermayr; 2:0 (47., Elfm.) Kellner; 2:1 (62.) Wagner; 2:2 (83.) Wagner. **Gelbe Karten für Ernsthofen:** Reiterer (58.), I. Grgic

Ernsthofen: Petrzilka; Wiesinger, Reiterer (87. Bauer), Böhm, Kellner; P. Grgic (68. Kühhas), Obermayr; Halmdienst, J. Grgic (69. Music), Adlberger; I. Grgic.

O Die nächste Runde:

Freitag, 19 Uhr: St. Florian Juniors - Kematen-Piberbach/Rohr; 19.30 Uhr: Wolfern - Molln. Samstag, 16 Uhr: Windischgarsten - Spital, Bew. Steyr - Ernsthofen, Hofkirchen - St. Marien, Stein -Sierning

Sonntag, 16 Uhr: Haidershofen - Kremsmünster.



Marco Bühringer (rechts) verhalf dem ASK mit seinem Doppelpack zu einem späten Dreier. Foto: Bauer